

## Mehr Frauen für die Politik!



Frauen gehen lieber zum Friseur als in die Politik? Solche Umfragen sind inhaltlich falsch. Das Problem liegt woanders: Frauen sind in der deutschen Politik auf allen Ebenen unterrepräsentiert. Das will die Stiftung für die Freiheit mit ihrer ["FemaleForward"-Initiative](#) [1] ändern. Sie ist davon überzeugt, dass unser Land neue Köpfe braucht. Dass Frauen selbstverständlich genauso politisch sind wie Männer. Und dass mehr politisch engagierte Frauen unsere Gesellschaft positiv verändern. [Wie zum Beispiel die Top-Netzwerkerin und Unternehmerin Tijen Onaran.](#) [2]

[Tijen Onaran](#) [2] will Frauen stark und sichtbar machen. Heute ist sie der Kopf der Networking-Bewegung Global Digital Women, die sie selbst gegründet hat. Im Interview mit [freiheit.org](#) erklärt die 33-Jährige, warum man die Wichtigkeit eines guten Netzwerks niemals unterschätzen sollte.

Wie kann die Unterrepräsentanz von Frauen wirkungsvoll bekämpft werden und wie begeistert man Frauen für Politik? Diese Fragen standen auch im Zentrum einer Diskussion mit dem Vorsitzenden der Reinhold-Maier-Stiftung, dem Landtagsabgeordneten und frauenpolitischen Sprecher der FDP/DVP-Fraktion, Jochen Haußmann, mit Gabriele Reich-Gutjahr, Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Wirtschafts-, Umwelt- und Wohnungsbaupolitik sowie mit Dajana Pfaf, die das Empowerment-Programm der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit absolviert hat und bei den kommenden Kommunalwahlen für den Gemeinderat kandidiert.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/mehr-frauen-fuer-die-politik>

Links:

[1] <https://www.freiheit.org/femaleforward>

[2] <https://www.freiheit.org/tijen-onaran-ich-glaube-fest-die-kraft-des-netzwerks>